

St.-Antonius-Str. 17 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/984503 Telefax: 02204/984530
E-Mail: post@gymnasium-herkenrath.de
Internet: www.gymnasium-herkenrath.de



Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan nach G9 für das Fach

Musik – Klasse 9

Stand: Juni 2022

Jahrgangsstufe 9

UV 9.1 Musik der Romantik – wie machen Komponistinnen und Komponisten Gefühle, Natur, Fantasie und Sehnsucht hörbar?

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert von der Musik vermittelte Stimmungen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (z.B. Beschreibung von Klangfarben und der Instrumentation) musikalische Eindrücke ggf. in Bezug auf eine leitende Fragestellung,
- präsentieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen in der Regel bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen/konzeptionieren und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren fremde Gestaltungen (z.B. Tanz einer Mazurka)

Reflexion

- strukturieren themenrelevante Informationen aus Schulbüchern und anderen Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

- *Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren,*
- *musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen,*
- *musikalische Entwicklungen bzw. Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext deuten,*
- *musikalische Strukturen anhand grundlegender Parameter wie Melodik, Harmonik, Rhythmik, Dynamik, Klangfarbe und Form untersuchen.*

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- *vokale und instrumentale Kompositionen bzw. Ausschnitte aus ihnen realisieren,*
- *musikalische Gestaltungsideen entwickeln,*
- *musikalische Gestaltungen unter Verwendung charakteristischer Stilmittel entwerfen und realisieren,*
- *Gestaltungsergebnisse präsentieren.*

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- *Musik begründet in einen historisch-kulturellen bzw. biografischen Kontext einordnen,*
- *historische und kulturelle Hintergründe musikalischer Entwicklungen erläutern,*
- *musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Zusammenhang erörtern.*

Inhaltsfelder:

Bedeutungen und Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Historischer Hintergrund

- Romantik als geistig-kulturelle Bewegung (zwischen 1810 und 1911)
Hinweis auf unterschiedliche Abgrenzungen der Epoche in Musik, Literatur und Bildender Kunst
- Reaktion auf Vernunftorientierung und klassische Ordnungsvorstellungen
- Bedeutung von Individualität und subjektivem Erleben
- Sehnsucht nach dem Unendlichen und Unerreichbaren
- Natur als Gegenwelt zur gesellschaftlichen Wirklichkeit
- Fantasie, Traum, Nacht, Geheimnis und Fremde
- zunehmende Bedeutung des Bürgertums - Wandel des Musiklebens mit zunehmende Bedeutung des privaten Musizierens und des Konzerts

Musikalische Merkmale

- Erweiterung der Harmonik – Chromatik - überraschende harmonische Wendungen
- Bedeutung der Modulation
- differenzierte Dynamik und expressive Melodik - Rubato und flexible Agogik
- charakteristische Klangfarben verbunden mit Erweiterung und Differenzierung des Orchesters
- Genre: Programmmusik – Charakterstück – Kunstlied - sinfonische Dichtung
- Virtuosität

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Internetrecherche für einen ersten Überblick (optional)
- Möglichkeit der Weiterführung mit einem Lernzirkel
- Es sollte vermieden werden, den Schülerinnen und Schülern eine starre Liste „romantischer Merkmale“ vorzulegen. Entscheidend ist die Verbindung:

Höreindruck → musikalisches Gestaltungsmittel → Ausdruck/Wirkung → romantische Idee.

Zeitbedarf:

Bis zu 12 Std. – mindesten 6 Std.

UV 9.2 Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie/Sonate der Wiener Klassik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,

Reflexion

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte (Podcast) unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfelder:

Bedeutungen

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung:
 - Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit
 - Recherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten
 - Gestaltungsprinzipien eines Radiopodcasts
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Radiopodcasts zum Entstehungskontext und Aufbau eines Sinfoniesatzes
- eventuell Besuch eines Sinfoniekonzerts

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

UV 9.3 Wem gehört das Werk? – Komponieren und Interpretieren aleatorischer Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analyse- und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien
- Realisation von Kompositionsvorlagen
- Vertiefung: Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- Gestaltungsprojekt: Erstellung einer aleatorischen Komposition
- Erstellung eines Erklärvideos

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.